

Memeler Dampfboot.

No. 147.

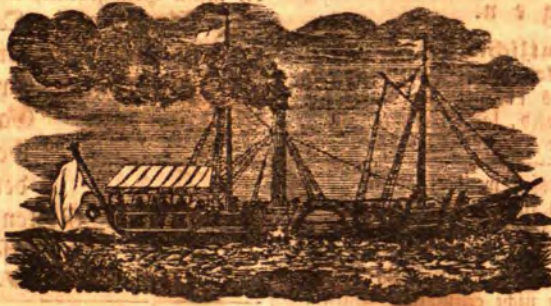
Freitag.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zuschriften 1 Sgr.

1858.

den 17. December.



Anzeigen werden für den Raum
einer Corpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.
Ein Betrag-Exempl. kostet 9 Pf.

Tages-Chronik.

Den 18. Vorm. 11 Uhr: 1) in der höchsten Bürgerschule Gedächtnisfeier des Magister Schulz, 2) in der Wechwaage des Haupt-Zoll-Amtes Verkauf von 70 Pfd. Schweinefleisch; Abends 7 Uhr, zweite Soiree der Schüngelthe. Den 19., Nachm. 3 1/2 Uhr, Concert von Laade im Königswaldchen; Abends 6 Uhr, Concert und Weihnachts-Ausstellung von Laade im großen Schüngelthe. Den 20., Vorm. 10 Uhr, in Pröklus Verkauf von 350 Klafter Torf aus dem Torus-Moor; 11 Uhr, auf dem Stadthause Verkauf der Plage B. und F. im westlichen Spiecherdviertel; Nachm. 3 Uhr, auf dem Schiffsbaumeister Riedel'schen Plage Verkauf eines Halbwegens und Spaziersklittene.

Rundschau.

Ihre Majestäten der König und die Königin werden nach den in Berlin eingegangenen Nachrichten das Weihnachtsfest in Rom besuchen und dann ihren Aufenthalt in einer bei Rom belegenen Villa nehmen. Später gedenken Allerhöchstdieselben sich nach Palermo zu begeben.

Die Kaiserin-Mutter von Rußland ist, nach Berichten aus Petersburg, von einer ernstlichen Krankheit betroffen worden. Den von Petersburg abweichenden Mitgliedern der Kaiserlichen Familie ist hiervon bereits Mitteilung gemacht; auch die verwandten Höfe wurden durch den Telegraphen davon unterrichtet.

Die Königin Victoria gedenkt, wie verlautet, zu Anfang des nächsten Monats von London in Berlin einzutreffen. Es werden für Ihre Majestät die Appartements in demjenigen Flügel des Palais eingerichtet, welcher von ihrer durchlauchtigsten Tochter der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm Königl. Hoheit bewohnt wird. (Die „Preuss. Ztg.“ bezeichnet diese Nachricht als völlig unbegründet.)

Der nach dem Allerhöchsten Befehle Sr. Königl. Hoheit des Regenten Prinzen von Preußen einberufene Provinzial-Landtag der Provinz Preußen ist am 13. d. M. durch den zum Vortrags-Commissarius ernannten Ober-Präsidenten Herrn Göttschmann Grellitz in Königsberg nach vorausgegangenem Gottesdienste in der Schloß- und katholischen Kirche eröffnet worden.

Die im Staatsministerium vor einigen Tagen eröffneten Beratungen über eine Revision des Gewerbe-Gesetzes sind noch nicht zum Abschluß gekommen. Gewiss ist indes, daß in Betreff der Concessionenbestimmungen bestimmte gesetzliche Formen festgestellt werden sollen. Es wird unter Andern hinsichtlich der Presse sehr wahrscheinlich der Grundsatz aufgestellt werden, daß die Concession erst nach vorausgegangenem dreimaliger gerichtlicher Beurtheilung auf administrativem Wege entzogen werden kann. Hieran schließt sich endlich noch die Mittheilung von einer kürzlich Seitens des Ministers des Innern an die Königl. Regierungen erlassenen Circular-Verfügung, in welcher die Regierungen angewiesen werden, in Zukunft streng nach den bestehenden Gesetzen zu verfahren und jede Willkür zu vermeiden.

Ueber die Vorlagen der Regierung in der bevorstehenden Session des Landtags herrschte bisher nicht geringe Ungewißheit. Die „Nat.-Ztg.“ hört jetzt mit einiger Bestimmtheit, daß etwa folgender Gang werde eingehalten werden. Als die dringendste Aufgabe erscheint der Ausbau der Verfassung in ihren eigentlichen Grundzügen, nämlich in den Gesetzen, welche die Verfassung der Gemeinden, Kreise und Provinzen bilden. Die Regierung hat, wie die „Nat.-Ztg.“ erfährt, diesen wichtigsten Gegenstand ihrer nächsten Thätigkeit ins Auge gefaßt und es werden bereits Vorlagen in dieser Beziehung vorbereitet. Weiter harrt die Frage bezüglich der Rechtsverhältnisse der Disidenten der definitiven Feststellung. Sehr ungewiß ist es, ob das Geheiß schon diesmal zur Vorlage gelangen kann. In der That würde ein Abschluß der vorstehend bezeichneten Verhältnisse so umfassende und verwickelte Grörterungen bedingen, daß die Session ohne Zweifel als eine überaus fruchtbare gelten müßte, wenn es gelang, einen solchen wirklich herbeizuführen. Wir erfahren ferner, daß die Gerichte über die neuen Steuer-

vorlagen oder eine Erhöhung bestehender Steuern unbegründet sind. Die Abschaffung der Grundsteuer-Privilegien ist von der Regierung ins Auge gefaßt, ohne daß jedoch bis jetzt über die Modalitäten und den Zeitpunkt der Erledigung Witterung verlautet.

Die auswärtigen Großmächte, hauptsächlich Frankreich und Oesterreich, sollen in Berlin seit Kurzem außerordentlich reich besoldete Agenten halten, die in die höchsten Kreise zu dringen suchen, um die Richtung, welche das Berliner Cabinet einschlagen gesehnen ist, für ihre Regierungen genau zu erforschen. Frankreich fürchtet ein Bündniß Preußens mit England gegen sich, und Oesterreich befürchtet, daß Preußen eine engere Allianz mit Rußland eingehen könnte, um sich für die vielen Unbilden, welche beide in den letzten 10 Jahren von Oesterreich erlitten, zu entschädigen.

Die „Köln. Ztg.“ enthält ein Schreiben aus Wien, in dem sie Ursache hat, mehr zu erwidern, als die Ansicht eines Einzelnen, und in welchem die Worte vorkommen: „Die Kaiserliche Regierung will ihre Freunde in Deutschland daran erkennen, daß sie die Wendung der Dinge in Preußen nicht mit Unmuth der Gehässigkeit, sondern mit Wohlwollen und Vertrauen beurtheilt. Es bezieht sich diese Bemerkung scharf auf die Haltung einiger mittlerer Königreiche, die mit dem Ausdruck ihres Besorgnis über die neueste Wendung der Preussischen Politik nicht zurückgehalten haben sollen. Daß sie bei Oesterreich für ihre Anschauungen gegenwärtig auf keine Unterstützung zu rechnen haben, wird Jedem klar sein, ob aber darum einer oder der andere dieser Deutschen Staaten beim Kaiser Napoleon Schutz suchen sollte, wie die „Bl. Zeitung“ meint, müssen wir dahingestellt sein lassen.

Niemand in Oesterreich glaubt ernstlich an einen Krieg. Und dennoch sind die Anzeichen, die sich, wenn auch ganz im Stillen, in unserm Reich kund geben, wird aus Prag gemeldet, nicht gerade danach angethan, uns in den sorglosesten Schlummer zu locken. Seit Monaten wird den in den Italienischen Kronländern dislocirten Truppen eine erhöhte Aufmerksamkeit zugewandt. In letzter Zeit, ungeachtet der Strenge des früh eingetretenen Winters, sindel nun auch allenthalben die Einberufung der seit Jahren auf Urlaub entlassenen Mannschaft der in Italien liegenden Regimenter der Marine-Garde u. s. w. statt, um diese auf den vollen Stand zu bringen, und führen die Eisenbahnen täglich zahlreiche Transporte solcher Einberufenen nach Venedig, Vercella, Mailand und Verona ab. Auch die Handels-Beziehungen zu Italien haben bereits manche Störung erlitten.

Petersburger Briefe berichten dem „Gaz.“ über eine ziemlich wichtige Thatsache. Es ist nämlich in Charlow der Adel des auch von Polen bewohnten gleichnamigen Gouvernements bei Gelegenheit von Wahlgeschäften zur Verathung einer an den Kaiser zu richtenden Petition zusammengetreten. Die Petition ist wirklich zu Stande gekommen und hat hauptsächlich eine Reform des Gerichtswesens, insbesondere die Einführung der Öffentlichkeit und Mündlichkeit zum Gegenstande. Gleichzeitig ist um die Genehmigung von Schiedsgerichten für die Streitigkeiten des Adels gebeten worden.

Ueber Malta telegraphisch in London eingegangene Berichte der Ueberlandpost melden aus Hongkong vom 29. Oct. als offiziell, daß Lord Glyn daselbst erwartet wurde, daß in Canton vollkommen Ruhe und Sicherheit herrsche, und die Geschäftsgüter Fortgang hatten. Missionäre ließen sich daselbst wieder häuslich nieder.

Die Unterhandlungen Lord Glyn's in Japan sind befriedigend ausgefallen. Einem Gerichte zufolge ist der Kaiser von Japan gestorben.

Öffentliches Gerichtsverfahren.

Polizei-Gericht.

Sitzung am 10. Decbr. z. Es ist bestraft: Handelsjude M. J. aus Garsden, wegen Fahrens mit Steich ohne Gewerbeschein, mit 48 Thlr., wovon 3 Wochen Gefängnis. — Sitzung am 14ten December c. Es sind bestraft: 1) Krugwirthin S. von hier, we-

gen unangenehmer Fremdenberbergung, mit 10 Sgr., event. 1 Tag Gefängnis; 2) Zimmerm. r. B. von hier, wegen Ausführung eines Baues unter Verodäumung der Sicherheitsmaßregeln, mit 5 Thlr., event. 3 Tagen Gefängnis; 3) Wirth M. P. in Egoborn-Witzko, wegen Baumfrevels, mit 1 Thlr., event. 24 Stunden Gefängnis.

Anzeigen.

Zu der stiftungsmäßigen öffentlichen Gedächtnisfeier des Magister Schults, welche Sonnabend, den 18. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, im Saale der höheren Bürgerschule stattfinden wird, ladet hierdurch ein der Direktor Gädke.

Das herannahende Weihnachtsfest wendet das liebevolle Sorgen der Eltern ihren Kindern zu, um ihnen eine Festfreude zu bereiten. In den städtischen Elementarschulen giebt es eine nicht unbedeutende Anzahl von Knaben und Mädchen, denen des Christenthums Glanz unter dem Drucke der Armuth die freudenleere Hütte nicht erleuchtet. Darum wende ich mich zugleich im Namen der betreffenden Herren Lehrer an diejenigen unter unsern Mitbürgern, deren Wohlthätigkeitsinn sie bei dem Spenden ihrer Geschenke an ihre eignen Lieblinge auch der armen Kleinen nicht vergessen läßt, mit der ergebensten Bitte: abgelegte Kleidungsstücke, Schulbedürfnisse, Spielsachen oder einen kleinen Geldbeitrag den Herren Schuloorsehern: Hausmann, Hofrichter, Ziem, Preuß, Knopfe, Hesse, Sieberg oder mir gütigst überweisen zu wollen. Die Herren Lehrer der Elementarschulen werden durch die freundliche Berücksichtigung meiner Bitte sich in den Stand gesetzt sehen, den fleißigsten unter den armen Kindern eine kleine Anerkennung ihres Wohlverhaltens zu gewähren, und dieselben dadurch zugleich zu einem regelmäßigen Schulbesuche zu ermuntern. Ueber die Verwendung der eingegangenen Gaben wird nicht allein den vorgeordneten Behörden, welche eine Unterstützung dieser das Schulwesen kräftig fördernden Weihnachtsfeier freundlichst zugesagt haben, sondern auch dem Publikum Redenshaft abgelegt werden. Der Schulinspector Dr. Heinrich.

Sonnabend, den 18. December,



Zweite Soirée.

Anfang 7 Uhr. Eintrittskarten für Fremde ertheilt der Obervorsteher Hinzle bis Sonnabend Mittag. — Kindern unter 10 Jahren und Dienstboten ist der Zutritt nicht gestattet. Der Vorstand der Schützengilde.

Königswäldchen.

Sonntag, den 19. Decbr., Nachmittags-Concert. Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr. R. Laude.

Im großen Saale des Schützenhauses.

Die Weihnachts-Ausstellung beginnt Sonntag, den 19. Decbr. und ist täglich von 6—10 Uhr geöffnet. Das Concert beginnt regelmäßig um 6 Uhr Abends. Entree 5 Sgr. Billers, das Duzend zu 1 Thlr. 15 Sgr., sind in meiner Wohnung täglich zu haben. R. Laude.

Sonnabend, den 18. December, Vorm. 11 Uhr, sollen in der Wechwaage des unterzeichneten Haupt-Zollamts

70 Pfund Schweinefleisch

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Memel, den 16. December 1858.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.



Die Auction von Manufactur-Waaren

wird Montag, den 20. d., Nachm. 2 Uhr, im Börse-Gebäude fortgesetzt. C. H. Froben, Mäkler.



Auction.

Dienstag, den 21. December c., Vorm. 10 Uhr, im Hintergebäude des Mäkler Freundt (zwischen der Weinhandlung des Hrn. v. Jaborowsky und der neuen Heringstraße) über:

Eine Partie Quer-Spiegel mit Gold- und braunen Baroque-Rahmen,
eine Partie Gyps-Figuren,
= = Gardinen-Stangen,
= = wollene Damen- und Kinder Zopen,
mehrere Rollen Wachs-Stubendecken- Zeuge und verschiedene andere Artikel
durch J. R. Freundt, Mäkler.



Dienstag, den 21. Decbr., Vorm. 11 Uhr,

Auction

von circa 300 Tonnen doppelt Adler, diesjährige Küsten-Seringe, welche für auswärtige Rechnung im Deggim'schen Speicher an der Süderhof liegen, durch C. H. Froben, Mäkler

Weihnachts-Auction.

Wegen gänzlicher Aufgabe eines auswärtigen Colonial- u. Delikatessen-Waaren Geschäfts soll ein Theil der vorhandenen Borräthe, aus:

Südfrüchten u. Confituren, Engl. Vieles u. Saucen, Straßburger u. Mainzer Pasteten, Französischen Chocoladen u. Früchten, Italien Liqueuren (Maraschunoga), sowie einem kleinen Posten feiner Tisch- u. Dessert-Weinen (darunter Portwein und Champagner), sowie importirten Cigarren

in öffentlicher Auction à tout prix geräumt werden, wozu zahlreiche Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß ein großer Theil dieser Artikel nach Inhalt und Ausstattung sich vorzugsweise

für den Weihnachtstisch

eignen. Außerdem werden auch noch Westenzeuge in Seide, Wolle und Pique zum Verkauf vorkommen.

Tag und Ort der Auction wird noch näher durch mich bestimmt werden. E. H. Thiemig, Mäkler.

Gehten grünen Schweizer-Käse,

a 7 Sgr. pro Pfund, empfiehlt J. G. Scheu.

Ein Russischer Reispelz

steht zum Verkauf. — Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt in bester Qualität: Muscobaden, Zucker, Reis,

Sago, Ories, Kartoffelmehl, große Mandeln, Corinthen, feinsten Cuba-Caffee a 11 Sgr., reinschmelzenden Rio-Caffee a 7 Sgr., große Traubrosinen a 8 Sgr. (bei 5 Pfund 7 1/2 Sgr.), große Hamb. Pflaumen a 2 Sgr. 6 Pf. pro Pfd., Magdeburger saure Gurken, — Portwein 22 1/2 Sgr., Cognac 22 1/2 Sgr., Jamaica-Rum 20 Sgr., Arac de Goa 20 Sgr., Muscat-Lunel 11 Sgr., abgelagertes Weißbier 2 Sgr. pr. Flasche. (J. A.) E. Kaminsky, im Junferschen Laden.

NB. Der seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Junfersche Schnupftabak ist a 8 Sgr. pr. Pfd. stets vorräthig.

Pariser Nouveautés,

als: Broches, Ohrringe, Haarnadeln, Chemisets, Manschetten und Besatzknöpfe in Elfenbein, Stahl, Schildpatt, Steinkohl und Aluminium. — Ballfächer, Bouquethalter, Flacons, Bistres und Notizbücher, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Operngläser, Fernrohre, Lognetten und Bronze-Cartonnagen empfehlen

Lebell & Rudnickl.

Mein Spielwaaren-Lager

ist jetzt wieder auf das Beste sortirt; gleichzeitig empfehle ich eine sehr große Auswahl von

Puppen

zu Preisen von 3 Sgr. bis 3 Thlr. das Stück in größter Auswahl.

Ferdinand Weiss.

Engl. Kummel- u. Brust-Geschirre, Arbeitsgeschirre, Leinen etc., sowie Reiseoffer hat stets vorräthig und empfiehlt diese Gegenstände in guter Arbeit und zu billigen Preisen.

August Neidt jun., Sattlermstr.

hohe Straße, dem Km. Herrn Laaser gegenüber.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Eine Auswahl zierlicher Leuchter, Theebretter, Brodförbe, Zuckerkästen, Schreibzeuge, Wachsstockbüchsen, Vogelbauer in Messing und lackirt, Federpennale, Sparsbüchsen, Cigarrenständer, Lampen und verschiedene andere Gegenstände empfiehlt zu billigen Preisen

J. Witt, Börsenstraße.

NB. Kaffeemaschinen in Messing und Weißblech habe ich allen Größen vorräthig.

Die neuesten
Weißstickereien
in Mull, Battist u. Tull, desgl. echte Spitzenkragen, Aermel und Manschetten, schwarze Tüll- u. Spitzen-Schleier

empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Hohorst & Cornelius.

Schlitt-Schuhe

mit auch ohne Lederzeug.
Echte und ordinaire Tische in Kästchen sollen unter dem Kosten-Preise geräumt werden bei

Feinholtz & Co.

Sehr schönen Magdeburger Sauerkohl und saurere Gurken empfiehlt

J. G. Scheu.

Meine Weihnachts-Ausstellung,

bestehend aus einer großen Auswahl niedlich gearbeiteten **Figuren-Confets**, verschiedenen schönen **Tragant-Sachen**, sowie auch sauber gemachtem **Thee-Confect** und **Marzipan** in großen und kleinen Stücken, empfehle ich einem geehrten Publikum. — Bestellungen auf Marzipan in Sägen werden zum billigsten Preise geschmackvoll und schnell ausgeführt.

F. W. Eichel.

Borzüglich gute Nacht-Lichte
in 4 verschiedenen Stärken zu $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Jahr,
Flur-Lichte in 2 Stärken zu $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Jahr,
offerirt zu billigen Preisen

Ferdinand Weiss.

NB. Lampendochte sind in allen Breiten wieder auf Lager.

NB. Wiederverkäufer erhalten die billigsten Engros-Preise.

Zu Weihnachts-Geschenken

geeignet empfehle gestickte Garnituren, Aermel, Kragen, Schleier, gestickte Taschentücher, Battisttücher a 5 Sgr., gestickte Streifen, Morgenhauben, Cravattenbänder, seidene Cravattentücher a 6 Sgr. in größter Auswahl

J. L. Intra.



Meinen Vorrath von **Süten** in allen Farben und Stoffen, sowie **Hauben**, **Coiffüren**, **Haargarnierungen** in Band und Ebenille, beabsichtige ich vor den Feiertagen zu den billigsten Preisen zu räumen.

Marie Schultz.

Guter Schwand a Stof 4 Sgr. 4 Pf. und **Milch** a Stof 8 Pf. ist täglich zu haben Junkerstraße, im Schmied **Podhus'**chen neubauten Hause.

Dem geehrten Publikum empfehle zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** mein in den geschmackvollsten neuesten Artikeln vollständig sortirtes

Gold- u. Silber-Waaren-

u. Uhren-Lager

zu den nur möglichst billigsten Preisen und bitte um zahlreichen Besuch.

F. Wlemer, Juwelier.

Winter-Handschuhe

in allen Größen für Damen, Herren und Kinder sollen zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** verkauft werden.

Ferdinand Weiss.


Mein Band- und Weiß-Waaren-Lager


ist durch neue Zuforderungen aufs Beste sortirt und empfehle solches zur geneigten Beachtung.

J. L. INTRA.

Guter Schmand und Milch
ist zu haben, und zwar das Stof Milch a 8 Pf.

S. Rumpel.

 Ein brauner Wallach, noch nicht voll 7jährig, 4 Fuß 11 Zoll groß und ganz fehlerfrei, steht billig zum Verkauf. — Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

 Das Grundstück Stadttheil Witte, hohe Straße No. 182., ist Eigenthümer Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Ofen-Vorsätze,

Kohlen-Eimer und Asch-Eimer empfiehlt billigt
J. Witt. Börsenstraße.

Vorjährige Bamb. Pflaumen
a 1 Egr. 4 Pf. pr. Pfund und Backbirnen a 1 Egr. 6 Pf. pr. Pfund empfiehlt
J. G. Scheu.

Schreibemappen mit u. ohne Instrumente,

Albums in Sammet und Lederausführung, Damen Kober und Täschchen, Reise-Necessaires, Briestaschen, Nadelbücher und Geldsäcken empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Loebell & Rudnicki.



Stahl-Federn

offerirt für jede Hand passend, von 3 Egr. die Schachtel (12 Duzend enthaltend) an

Ferdinand Weiss.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung B.
(159. Sterbefall.)

Am 16. Decbr. c. starb der unter No. 1. eingetragene Executor Windler, 53 Jahre alt, an Entkräftung.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung D.
(133. Sterbefall.)

Am 16. Decbr. c. starb der unter No. 3. eingetragene Executor Windler, 53 Jahre alt, an Entkräftung.

Sterbekassen-Angelegenheit, Abtheilung E.
(161. Sterbefall.)

Am 16. Decbr. c. starb der unter No. 198. eingetragene Executor Windler, 53 Jahre alt, an Entkräftung.

Bestellungen auf

wohlgeschmeckende Speisekartoffeln

laut Probe, sowie auf **fette Kurböhne** werden bei Herrn Gastwirth Szillus entgegen genommen.

Ein Lehrling für's Materialgeschäft, der womöglich schon in einem solchen gewesen ist, wird schleunigst gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Wer den Verkauf von Schmand u. Milch von einem Gute übernehmen will, beliebe seine Adresse im Gasthause der Madame **Krebs**, unweit des Schützenplatzes, abzugeben.

Ein gut schlagender Kanarienvogel (kein Antwerpener) wird zu kaufen gesucht. Bei wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein weißes Schwein hat sich eingefunden und kann gegen Erstattung der Injektions- und Futterkosten in Empfang genommen werden bei Schmiedemstr. **A. Steger**, neben d'Herren Kästner.

 Eine tüchtige Wirthschafterin findet auf einem Gute nicht weit von Memel sogleich ein Unterkommen. Näheres in der Buchdr. des Dampfboots.

3 Thaler Belohnung.

Gestern, Donnerstag Abend 5 1/2 Uhr sind mir 3 Bisam-Pelze, 1 gebledeter, 1 Natur-Bisam-Pelz und 1 Bisam-Seiten-Pelz gestohlen worden. Alle 3 waren mit Ruffischgrünem Tuch bezogen. Wer mir zur Wiedererlangung derselben verhilft, erhält obige Belohnung.

E. Horl. Kürschnermstr. Töpferstraße.



Ein modernes Forte-Piano ist wegen Mangel an Raum von sogleich zu vermieten. Zu erfragen in der Buchdruckerei des Dampfboots.

In meinem Hause, in der Schwanenstraße, ist eine untere Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Keller, Küche, Stallungen und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und von sogleich zu beziehen.

NB. Auch ist daselbst eine obere Wohnung zu vermieten.
J. Kluge.

Zwei Stuben nebst Cabinet, Küche u. sind miethefrei und können sogleich bezogen werden Töpferstraße No. 682. bei

Albat.

Ein Ladenlocal, — und ein Ladenlocal zum Materialgeschäft sind unter vortheilhaftesten Bedingungen zu vermieten bei

H. Nüske, am Neuen-Markt.

Eine Laden-Local und eine Wohnung von 2 Stuben nebst Küche, Keller und Holzgelass ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden Marktstraße No. 44./45. bei

S. N. Schlawen.

Eine Bude ist zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte zu vermieten; auch kann dieselbe verkauft werden. Bei wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Schiffsnachrichten.

Stng	Dsch.	Schiff	Capitain	Bon	Mit
783	15	Westep	Heron	Franstadt	leer
784		Juno	Bengig	Dublin	Ballaß
785		Fortuna	Dinse	London	—
786		Zeene	Bude	Antwerpen	Dachspan.
787		Pursuit	Glaas	London	Ballaß
788		Rajade	Ewert	—	—
789		Lucinde	Böttcher	—	—
790		Gomila	Böttcher	—	—
791		Mathilde	Sommer	—	—
792		Eduard	Rost f	Antwerpen	Dachspan.
793	16	Bellona	Stief	—	—
794		Deean	Weiß	—	—

Wassertiefe des Seggatts 16 Fuß 10 Zoll. — Strom ein.

Wasserstand 1 Fuß 5 Zoll. — Wind NW 2D.

Belleroph. Neumann | 12/11 London, 5/12 contrairten Windes wegen in Dischford eingekommen

Aurora | Däncke | 9/12 Gloucester, 10/12 vil. Bristol nach Memel.

Kirchensettel zum Sonntag, den 19. December.

In der St. Johannis-Kirche:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Sobruker.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Pred. Rehner.

Im Saale der höhern Mädterschule:

Ev.-reform. Gem. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Elsner.

Landgemeinde Memel (Lithauische Kirche).

Vorm. 9 Uhr: Hr. Pred. Pohn (deutsch).

11 Uhr: Hr. Pred. Pohn (lithauisch).

Katholische Kirche. Vorm.: Hr. Kaplan Lauce.

Schmrl. Schule No. 2. Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Pred. Reinet.

Abgelagerte CIGARREN,

das Hundert 16, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 70, 75, 90 Egr. bis 5 Thaler, offerirt

Ferdinand Weiss.

NB. Einzeln das Stück 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 und 18 Pfennige.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel. Verlage.

Freitag, den 17. December 1858.

Anzeigen.

Königswäldchen.

Seute
warmes Abendbrod.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß nach freundschaftlichem Uebereinkommen unser **Franz Born** mit dem heutigen Tage aus dem **Geschäfte tritt**. — Die Activa und Passiva übernimmt unser **Albert Sabel**, welcher auch dasselbe Geschäft unter der unveränderten Firma von

A. Sabel & Co.

mit genügenden Mitteln allein fortführen wird. — Wir bitten um die Fortdauer Ihres Vertrauens und zeichnen

achtungsvoll
Memel, 1. Decbr. 1858. **A. Sabel & Co.**

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als **Schuhmachermeister** niedergelassen habe, und bei **Hrn. J. Wilschraht**, in der Börsenstrasse, wohne. Mein Bestreben wird stets sein, das mir geschenkte Vertrauen durch gute und billige Bedienung zu rechtfertigen, und bitte daher, mich mit gütigen Aufträgen beehren zu wollen.

Memel, d. 14. Decbr. 1858. **F. Steschulat.**

Dem geehrten Publikum mache ich die ganz gehorsame Anzeige, daß ich im ehemaligen **Fischlerstr. Rietsch'schen**, jetzt **Eigenhümer Balzer'schen Hauses**, Bitte, lange Marktgerade über **Kfm. Hrn. Dassel**, ein **Handelsgeschäft** mit **Lumpen, Knochen u. altem Eisen** eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch. **Theod. Richter.**

Weihnachts - Ausstellung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß meine Ausstellung von **Marzipan, Figuren- und Thee-Confect** begonnen hat und bitte ich um gütige Abnahme. **J. Büsch.**

Gäht Brömmel'sches Fleckwasser,

das vorzüglichste, um jeden Flecken sofort aus jedem Zeuge zu vertilgen, ist so eben in halben und ganzen Flaschen eingetroffen. **Ed. Schneé.**

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik

von **W. Schroeder**, Marktstr., empfiehlt eine Auswahl **grober u. feiner Bürsten-Waaren**, letztere zu **Weihnachts-Geschenken** passend.

Das anerkannt bis jetzt beste

Gummi-Harz

zum Selbstausbessern jeder Art Fußzeug, sei es von Filz, Leder oder Gummi, in wenig Minuten mit leichter Mühe, ist für den Preis a Loth 8 Pfennige nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei **Feinholtz & Co.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager **selbstgefertigter Taschenmesser und Scheeren**, wie auch **Hühneraugen-, Brod- u. Küchenmesser**, elegante **Tischforkzieher** u. s. w. zu billigen Preisen **L. Springer**, Libauerstraße, schrägeüber dem Hotel de Russie. **NB.** Sehr starke dauerhaft gearbeitete Messer für Seelute sind wieder vorräthig.

Bayrisch Bier,

in bester Qualität, von **J. Ph. Schifferdecker** in Königsberg, verkaufe ich, trotz der hohen Landfracht, zum alten Preise von $1\frac{2}{3}$ Sgr. pr. Seidel. **M. Louis.**

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

(a Flasche 10 Sgr.)



Kräuter-Pomade

(a Tigel 10 Sgr.)

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsamen wissenschaftlichen Erkenntnis, sind die **Dr. Hartung'schen** privilegiirten **Haarwuchsmittel** bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das **Chinarinden-Oel** zur Conservirung der Haare überhaupt, so ist die **Kräuter-Pomade** zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue wohlthunende Substanz mittheilt und die Haarwurzeln auf die kraftvollste Weise nährt.

Der Alleinverkauf dieses Artikels befindet sich für Memel nur in der Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

Mahagoni, birken u. eschene Möbel, große Spiegel, auch Mangeln und Waschmaschinen habe wie der angefertigt und empfehle dieselben zu billigen Preisen. **Kundt sen.**

Beste Tilsiter Kirschentreide,

von 5 Pfunden ab a 4 Sgr. pr. Pfund, offerirt **Louis Gabel.**

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich ein reichhaltig sortirtes Lager in **Weiß-Stückereien**, in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, darunter **Spitzen- und Tull-Garnituren**, auch eine große Auswahl von **schwarzen Tull-Schleiern**, **Woll, Rett und gemusterten Brüsseler Tull** zu **Unterärmeln**, **seidene Fanchon-Händchen** und mehrere andere in dieses Fach einschlagende Artikel. **Sämmtliche Gegenstände zu herabgesetzten Preisen.**

H. Otto, Libauerstraße.

14 faräthige Goldsachen,

als: **Broches, Boutons, Ringe, Ketten** für Damen und Herren, **Schlipsnadeln, Knöpfe**, empfing, sowie auch **Pariser Vendulen** in den neuesten Mustern. **F. E. Frölich.**

Rhein. Wallnüsse 3 Sgr. pr. Schock,
Grünen Kräuterkäse 8 Sgr. pr. Pfd.,
Böhm. Pflaumen 2 Sgr. pr. Pfd.,
F. geschl. Graupen 5 Sgr. pr. Pfd.,
Neue Bamberger Pflaumen,
Magdeburger saure Gurken

empfehle

R. M. Scharffetter,
Marktstraße No. 41.

Sch empfang direct von Hamburg

Nauchfleisch,

mit auch ohne Knochen, in vorzüglicher Qualität, welches ich zu den bevorstehenden Feiertagen bestens empfehle.

M. Louis.

Große Steinkohlen

und trockenes Brennholz, bei

Douglas Pitcairn.

Honig-Pfeffernüsse

verkaufe ich a Stof 3 Sgr. 8 Pf. Es sind auch Pfefferfuchen zu haben bei

F. Merten.

Frische Badrosinen u. Corinthen

empfangen und empfehlen

J. A. Millauer & Co.

Zu Weihnachts-Einkäufen
empfehlen wir unser durch Zusendungen aufs Schönste assortirte Lager von **Damenmänteln, Mantillen, Jopen u. Knaben-Paletots**, so wie **Leinen u. Leinentücher** in bester Auswahl zu den äußerst billigsten Preisen

Freymuth & Co.

Mehrere Möbel

siehen zum billigsten Preise zum Verkauf bei

Litsch, Tischlermeister.

Trockenes Birken-, Fichten- u.

Tannen-Brennholz

(auch in kleinen Quantitäten) ist billig zu haben. Zu erfragen im Laden v. Herren

Scharffenorth & Marquardt.

Hasenfelle

werden jetzt die ganz fehlerfreien mit 5 Sgr. pro Stück, die Andern nach Verhältnis bezahlt in der **Sut- und Filz-Waaren-Fabrik** Töpferstraße- und alte Kirchhof- Ecke.

Schlitten werden gut u. billig

lactirt bei

O. Scholl, Maler,

wohnhaft bei Madame Hausberger, Polangenstr.

Das von den Herren **Beckmann u. Vlotz** in Miete habende Laden-Local nebst Wohnung ist vom 1. Januar miethesei. Näheres bei

C. E. Kühn,

im Hotel zum „weißen Schwan“.

Die früher von Herrn **Marcuse** in unserm Hause benutzte Wohngelegenheit, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speiskammer und sonstigen Bequemlichkeiten, steht miethesei Näheres bei

C. B. Cohn & Co.

Eine Wohnung von 2 Zimmern ist am Steintor von sogleich zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine möblirte Stube nebst Kammer für einzelne Personen, auf Wunsch mit Beköstigung, steht zu vermieten und den 1. Januar zu beziehen. **F. Merten.**

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das den minderjährigen Geschwistern **Friedrich Wilhelm, Auguste** und **Johann Robert Naunyn** gehörige, in der Stadt **Remel**, im Stadttheil **Bitte** belegene und die Hypotheken-Bezeichnung **Bitte No. 139.** führende Grundstück, abgeschätzt auf **579 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.**, wovon der Hypothekenschein nebst **Taxe** und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll

am **19. März 1859**, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn **Kreisrichter Fischer**, zum Zwecke der Auseinandersetzung der Miteigenthümer subhastirt werden.

Remel, den 25. November 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Substitutions-Patent.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem **Schmied Carl Thal** und dessen Ehefrau **Charlotte**, geb. **Fück**, gehörige, zu **Remel** auf der **Bitte** sub **No. 320.** belegene Grundstück, abgeschätzt auf **787 Thlr. 20 Sgr. 7 Pf.**, wovon der Hypothekenschein nebst **Taxe** und Verkaufsbedingungen in der Registratur eingesehen werden können, soll am

19. März 1859, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn **Kreisrichter Gisevius**, subhastirt werden. Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern dieses Grundstücks Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden.

Remel, den 28. November 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Am **20. December c.**, Nachm. 3 Uhr,

sollen auf dem Schiffbauemeister **Niedel**'schem Zimmerplatze, an der **Huf:**

ein Halbwagen auf Federn,

ein Spazierschlitten

in öffentlicher Auction durch unsern Commissarius gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Remel, den 3. December 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Am **21. December 1858**, Vorm. 11 Uhr,

sollen in dem in der Plantage belegenen Pulverhaufe:

$\frac{1}{2}$ **Ctr. Sprengpulver** u. $\frac{3}{4}$ **Ctr. Jagdpulver** meistbietend verkauft werden.

Remel, den 13. December 1858.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Der Weihnachtsmarkt beginnt den 22. d. Mts. und dauert bis Freitag, den 7. Januar k. J. Die Plätze zur Aufstellung der Weihnachtsbuden auf dem Neuen Markte werden **Dienstag, den 21. d. Mts.**, Vorm. 9 Uhr, den betreffenden Gewerbetreibenden durch den Wachtmeister **Fischer** an Ort und Stelle angewiesen werden. Die Platzmiete beträgt pro 10 Fuß Raum 9 Pf. und ist gleich bei Anweisung der Plätze an den Wachtmeister **Fischer** gegen Quittung zu zahlen.

Remel, den 11. Decbr. 1858.

Der Magistrat.

Die Schankberechtigten werden aufgefordert, die Pro-longirung ihrer Concessionen bis zum 24. d. M. bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile nachzusuchen.

Remel, den 11. December 1858.

Magistrat.